

trichter Höhlen nicht vorzukommen; anderwärts ist auch sie in Höhlen gefunden worden. Bei uns lebt diese Art regelmässig in Höhlen von Maulwürfen und andern Erdsäugertieren (Sittard, Valkenburg).

Sittard.

H. SCHMITZ S. J.

Springende Mycetophilidenlarven.

Dass es in mehreren Familien der Dipteren Larven gibt, die sich springend fortbewegen, ist eine bekannte Tatsache; die springenden Maden der Käsefliege (*Piophilidae casei* L.) werden fast in allen Lehrbüchern der Zoologie erwähnt. Vielleicht ist auch das Springen von Mycetophilidenlarven längst beobachtet worden; mir war es indessen neu, und da durch Aufzucht der Larven die Art, zu welcher sie gehörten, genau festgestellt werden konnte, so ist es vielleicht nützlich, dass die Beobachtung hier mitgeteilt wird.

Die Larven wurden Mitte Mai 1916 bei Sittard auf einem grossen Baumpilz (*Polyporus*?) angetroffen. Als sie ausgewachsen waren, vollführten sie durch energische Krümmung des Körpers Sprünge bis zu 20 cm Weite (21. Mai) Während des Puppenzustandes gingen die meisten zugrunde; nur zwei Imagines kamen am 29.5 zum Vorschein, ♂ und ♀. Sie entsprachen aufs Genaueste der Beschreibung von *Mycetophila cingulum* MG. bei VAN DER WULP, *Diptera Neerlandica*, p. 154.

Sittard.

H. SCHMITZ S. J.

Nieuwe vondsten voor de Nederlandsche Coleopteren-fauna, VII.

Hygrobia tarda HERBST. De verschillende auteurs beschrijven de kleur van het halsschild aldus: de voor- en achterrind zwart, overigens roestrood of bruingeel. De heer C. J. DIXON maakte mij opmerkzaam op het voorkomen van exemplaren, bij welke de zijranden eveneens zwart zijn, waardoor het halsschild dus alleen in het midden roestrood of bruingeel en aan alle randen zwart gekleurd is. Ze zijn